

„Bauchgefühl - Das vegane Sommerfest Magdeburg 2017“

– Vorstellung des Konzepts

Datum, Zeit & Ort

Das vegane Sommerfest wird am Samstag, den 02.09.2017 von 11-18 Uhr in Magdeburg auf dem Willy-Brandt-Platz stattfinden.

Intention & Ziele

Das zentrale Anliegen des veganen Sommerfestes ist es, ein Bewusstsein für Tierschutz und Tierrechte zu schaffen, indem Aufklärungsarbeit hinsichtlich jeglichen/r Konsums und Verwendung tierischer Produkte und den damit verbundenen Folgen für Tier, Mensch und Umwelt sowie in weiteren Bereichen, in denen Tiere als Ressource genutzt werden, geleistet wird. Weiterhin soll durch Informationsgabe ein Bezug zur veganen Ernährung und Lebensweise auf unterschiedliche Art und Weise hergestellt und insbesondere im Bereich Ernährung auf Alternativen sowie eine genussvolle, abwechslungsreiche und vielfältige Kost eingegangen werden. Für ein umfassenderes Verständnis werden die ethischen Motive, die Nachhaltigkeit und reduzierten Umweltschäden im Vergleich zur Mischkost, die gesundheitlichen Vorteile einer ausgewogenen veganen Ernährung und Lebensweise sowie der Zusammenhang mit der globalen Ernährung vermittelt.

Der Austausch und die Gespräche finden dabei in einer positiven, freundlichen und wertschätzenden Atmosphäre statt, sodass die BesucherInnen sich weder belehrt fühlen noch Informationen gegenüber verschließen müssten. BesucherInnen, die erstmalig mit diesen Themen in Berührung kommen oder sich umfassender informieren möchten, können dies in einem ungezwungenen Rahmen tun und sich bei Bedarf selbst von veganen Speisen überzeugen.

Weiterhin bietet das vegane Sommerfest (regionalen) Tierrechtsgruppen, Vereinen und Organisationen die Möglichkeit, ihre Bekanntheit zu erhöhen und Menschen zu erreichen, die sich austauschen, unterstützen oder an zukünftigen Aktionen beteiligen möchten. Die Vernetzung von bestehenden Gruppen untereinander ist ebenfalls ein Anliegen, um den Zusammenhalt sowie die Zusammenarbeit zu stärken und wirkungsvoller gemeinsame Ziele und Aktionen verfolgen zu können. Das vegane Sommerfest bietet ebenfalls eine Plattform, um Gleichgesinnte zu treffen und sich mit diesen auszutauschen.

Insgesamt soll sich das vegane Sommerfest zu einer festen Veranstaltung in Magdeburg etablieren und auch in den kommenden Jahren stattfinden, um die gesellschaftliche Bedeutung zu verfestigen.

Zielgruppe

Das vegane Sommerfest richtet sich grundsätzlich an alle Personen unabhängig von Alter, Herkunft,

Religion und Lebensstil, sowohl an vegan Interessierte als auch zufällige Passanten. Erfahrungsgemäß setzen sich jedoch eher jüngere Menschen mit der veganen Lebensweise auseinander, sodass diese einen höheren Anteil unter den BesucherInnen einnehmen könnten. Außerdem werden überwiegend MagdeburgerInnen sowie Personen aus der näheren Umgebung erwartet.

Programm & Inhalte

Es besteht Kapazität für ca. 20 Stände sowie ein Festzelt mit Sitzgelegenheiten. Die Stände stehen sowohl veganen Tierrechtsgruppen, Vereinen und Organisationen mit dem Fokus auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit als Informations- und Aufklärungsplattform zur Verfügung als auch Verkäufern veganer Produkte und veganer Speisen; ebenso ist ein Stand zum Kinderschminken und Basteln mit Kindern geplant. Der Schwerpunkt soll jedoch auf Informationsständen liegen; die Art der Informationspräsentation kann hier selbst gewählt werden (z.B. Infomaterial, Fotos, Videos...). Außerdem besteht die Möglichkeit, UnterstützerInnen zu werben und Spenden zu akquirieren. Neben den Ständen wird es Sitzgelegenheiten und ein Festzelt mit Programm geben: Zentral sind hier insbesondere die geplanten Vorträge zu den Themen vegane Ernährung und Lebensweise, Karnismus, Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie Gesundheit. Zur Unterhaltung sind Musikbeiträge und eine vegane Kochshow als Praxisbeispiel sowie eine Tombola geplant. Außerdem haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Gruppe oder Organisation vorzustellen.

Insgesamt soll also ein breites Spektrum an Themen vermittelt werden, dazu zählen insbesondere:

- der Konsum tierischer Produkte (Fleisch, Fisch und Meerestiere, Eier, Milch und Käse, Honig) und den damit verbundenen Folgen für die Tiere (Massentierhaltung, Tiertransporte, Tiertötung...)
- weitere Bereiche, in denen Tiere als Ressourcen behandelt bzw. genutzt werden:
 - Tierversuche (Kosmetik...)
 - Kleidung (Wolle, Leder...)
 - Unterhaltung (Zoo, Zirkus, Pferderennen...)
- der Zusammenhang von übermäßigem Konsum tierischer Produkte
 - und den Umweltfolgen (Wasser-, Landverbrauch...)
 - und den Gesundheitsfolgen (Übergewicht...)
 - und den globalen Folgen für die Menschen (Welternährung, ungerechte Verteilung von Nahrungsmitteln und Ressourcen) im Vergleich zu einer pflanzlichen Ernährung
- das Aufzeigen pflanzlicher Alternativen und genussvoller, abwechslungsreicher, vielfältiger veganer Speisen sowie
- der Zusammenhang einer ausgewogenen veganen Ernährung und der Gesundheit.

Bekanntmachung des veganen Sommerfestes

Im Vorfeld werden im Rahmen von Veranstaltungen und Aktionen (wie Flohmärkten, Filmabenden oder dem Vegan Bake Sale), die hauptsächlich Spendeneinnahmen zum Ziel haben, BesucherInnen und PassantInnen im Gespräch auf das vegane Sommerfest aufmerksam gemacht. Diese Veranstaltungen werden zudem im sozialen Netzwerk Facebook angekündigt; eine Veranstaltung für das vegane Sommerfest existiert bereits. Weiterhin werden zeitnah Flyer und Plakate, welche die wichtigsten Eckdaten, Hinweise zum Programm und Logos der Sponsoren enthalten, in Magdeburger Bioläden und Cafés bzw. Restaurants mit veganen Optionen, Geschäften und Kneipen ausgelegt bzw. an zentralen Orten (in Rücksprache mit der Stadt und den Eigentümern der Werbeflächen) aufgehängt. Weiterhin soll das vegane Sommerfest in den lokalen Medien beworben werden; hier sind Zeitungen (Volksstimme, Generalanzeiger...), Internetseiten (Port01, Urbanite, Magdeboogie) und Radiosender (Radio Brocken, Radio SAW...) die Wahl. Außerdem wird derzeit eine eigene Webseite für das Sommerfest erstellt, auf der ebenfalls die KooperationspartnerInnen genannt und verlinkt werden sollen.

Finanzielle Unterstützung

Um die Einnahmen für das vegane Sommerfest durch SponsorInnen und FörderInnen zu gewährleisten, wurde bisher ein Antrag bei der Youth Bank gestellt. Weitere Anträge sind derzeit in Bearbeitung bzw. Planung bei: Lush, Vegeterra Stiftung, Albert-Schweitzer-Stiftung für unsere Mitwelt, Hochschule Stendal, Städtische Werke Magdeburg, Sparkasse, Deutsche Bahn.

Zudem wurden in einigen Cafés und Restaurants mit veganen Optionen sowie Biomärkten in Magdeburg Spendendosen aufgestellt, um so durch eine andere Art von Crowdfunding weitere Gelder zur Finanzierung des veganen Sommerfestes zu erhalten. Weiterhin sollen sowohl überregionale Firmen um finanzielle Unterstützung und Produktspenden (u.a. für die Tombola) gebeten werden, als auch ein persönliches Herantreten an verschiedene Magdeburger Unternehmen und Geschäfte mit der Bitte um finanzielle Unterstützung erfolgen.

Als Unterstützer für das vegane Sommerfest konnte bisher der Bund für vegane Lebensweise e.V. gewonnen werden, welcher die Kosten für das Festzelt übernimmt. Ein Anschluss an den Verein als Regionalgruppe, der zur Zeit diskutiert wird, würde ebenfalls die Kosten für die Veranstaltungsversicherung abdecken.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist beigefügt.